

## Lawinen – die weiße Gefahr



DEUTSCH-TO-GO.DE

Vor ein paar hundert Jahren dachte man noch, dass Geister und Hexen Lawinen auslösen. Heute weiß man, dass bereits das Gewicht einer einzigen Person genügen kann, um das Gleichgewicht der Schneedecke zu zerstören. Manchmal reicht sogar ein lautes Geräusch, und die Schallwellen lösen eine Lawine aus.

Zu den häufigsten Lawinenauslösern gehört Neuschnee. Wenn es sehr kalt ist und schneit, dann verbindet sich der Neuschnee schlecht mit der alten Schneedecke. Durch das Gewicht des Neuschnees entstehen gewaltige Kräfte, die das Lawinenrisiko erhöhen.

Die schnellste Lawine ist die Staublawine. Sie ist wie ein Wirbelsturm aus Schnee und Luft. Auf dem Weg ins Tal kann sie eine Geschwindigkeit von bis zu 300 Kilometern pro Stunde erreichen – so viel wie ein Rennwagen!

Heutzutage kann man versuchen, sich mit technischen Hilfsmitteln vor Lawinen zu schützen. Zum Beispiel mit einem Detektor, der Funksignale aussendet, oder einem Lawinen-Airbag, der sich aufbläst und die verschüttete Person an der Oberfläche hält.

(152 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Achtung Lawinengefahr“, junior.de, Hug Verlag AG, Kilchberg/Zürich, 022017, S. 4-7)